**Der Wirtschaftsteilnehmer kann dieses Formblatt nach Überprüfung der Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben innerhalb eines Zeitraums von höchstens 120 Tagen ab dem Datum der Unterzeichnung erneut verwenden.**

|  |
| --- |
| **Anlage A1[[1]](#endnote-1) für Direktvergabe - Teil I****Formblatt Erklärungen gemäß Art. 80 GvD 50/2016** |

**Teil I**

***ANAGRAFISCHE DATEN***

***ACHTUNG: Die Person, die die Anlage A1 ausfüllt, MUSS auch die digitale Unterschrift anbringen.***

***Im Falle von Bietergemeinschaft und gewöhnlichem Konsortium muss das gegenständliche Formular ausgefüllt und vom federführenden Unternehmen und von jedem auftraggebenden Unternehmen übermittelt werden; im Falle von Konsortien laut Art. 45, Absatz 2, Buchst. b) und c), des GvD Nr. 50/2016, vom Konsortium oder gegebenenfalls von jedem ausführenden Konsortiumsmitglied.***

***Das gegenständliche Formular muss in den Teilen I und II (Punkte A, B, C und D) ggf. auch vom Mehrheitsgesellschafter und vom alleinigen Gesellschafter ausgefüllt werden.***

***Für die Überprüfungen im Sinne des Antimafiakodex (GvD Nr. 159/2011), müssen der Teil I und der Punkt A.3 des Teiles II des gegenständlichen Formulars vom alleinigen Gesellschafter oder vom Mehrheitsgesellschafter wie im Art. 85, Abs. 2, Buchst. c), des GvD Nr. 159/2011 angegeben, ausgefüllt werden.***

Der/Die Unterfertigte      ,

Steuernummer

geboren in       (Provinz      , Land      ) am

wohnhaft in der Gemeinde      ; PLZ      ; Provinz (     ); Land      ;

Anschrift:      ;

in der Eigenschaft als (gesetzlicher Vertreter/Inhaber oder Generalbevollmächtigte/r/Sonderbevollmächtigte/r)

des Unternehmens

MwSt.-Nr.:      ;

Steuernummer:      ;

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , PLZ      , Provinz (     ), Land      ;

Anschrift:      ;

E-mail-Adresse:      ;

Zertifizierte E-Mail (PEC):      ;

Telefonnummer:      ;

Fax:      ;

Der/Die Unterfertigte erklärt gemäß LG vom 22.10.1993 Nr. 17, dass er/sie sich der strafrechtlichen Verantwortung unwahrer Erklärungen und der daraus folgenden strafrechtlichen Sanktionen nach Art. 76 DPR Nr. 445/2000 sowie der verwaltungsrechtlichen Folgen des Ausschlusses aus den Wettbewerben gemäß GvD Nr. 50/2016 und der einschlägigen Rechtsvorschriften bewusst ist. Er/Sie

**ERKLÄRT**

* **befugt zu sein, das oben genannte Unternehmen zu verpflichten und dieses Dokument und/oder alle weiteren Dokumente im Zusammenhang mit diesem Verfahren zu unterzeichnen;**

* **[ ]** der gesetzliche Vertreter/Inhaber

* **[ ]** der Generalbevollmächtigte/Sonderbevollmächtigte

[ ]  **eines Wirtschaftsteilnehmers** im Sinne von Art. 45, Abs. 2, Buchst. a), des GvD Nr. 50/2016 – Einzelunternehmer, auch Handwerksunternehmer, und Gesellschaften, auch Genossenschaften;

[ ]  **eines Konsortiums** im Sinne von Art.45, Abs. 2, Buchst. b), des GvD Nr. 50/2016 – Konsortien von Erzeugungs- und Arbeitsgenossenschaften, die gemäß Gesetz vom 25. Juni 1909, Nr. 422 und gemäß dem GvD des provisorischen Staatsoberhaupts vom 14. Dezember 1947, Nr. 1577, gegründet wurden und Konsortien von Handwerksunternehmen im Sinne des Gesetzes vom 08. August 1985, Nr. 443;

[ ]  **eines Konsortiums** im Sinne von Art.45, Abs. 2, Buchst. c) des GvD Nr. 50/2016 – ständige Konsortien, auch in Form einer Kartellgesellschaft im Sinne von Art. 2615-ter des ZGB, von Einzelunternehmern, auch Handwerksunternehmen, Handelsgesellschaften und Erzeugungs- und Arbeitsgenossenschaften;

[ ]  **eines Wirtschaftsteilnehmers** im Sinne von Art. 45, Abs. 1 des GvD Nr. 50/2016 – Wirtschaftsteilnehmer mit Niederlassung in anderen Mitgliedsstaaten, gegründet gemäß den dort geltenden Rechtsvorschriften **zu sein.**

**ERKLÄRT ZUDEM**

[ ]  (im Falle eines Unternehmens mit Sitz in Italien) dass das Unternehmen bei der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in       (     ) für die Tätigkeit       in Übereinstimmung mit dem Vergabegegenstand eingetragen ist;

[ ]  (im Falle von ONLUS-Organisation) dass das Unternehmen im folgenden ONLUS-Register eingetragen ist:      ;

[ ]  (im Falle eines Unternehmens mit Sitz im Ausland) dass das Unternehmen im folgenden Register oder amtlichen Verzeichnis des Zugehörigkeitsstaates eingetragen ist:      ;

**ERKLÄRT ZUDEM[[2]](#endnote-2)**

unter Beachtung der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 136 vom 13. August 2010 hinsichtlich der Rückverfolgbarkeit der Geldflüsse:

- dass die Identifikationsdaten des **Bankkontokorrents/ Postkontokorrents** für öffentliche Aufträge über welches alle Geldflüsse hinsichtlich der gegenwärtigen und zukünftigen Rechtsverhältnisse, die mit der Vergabestelle eingegangen werden, stattfinden werden, folgende sind:

Bankkontokorrent IBAN Kodex , bei der Bank

**oder**

Postkontokorrent IBAN Kodex , bei der Italienischen Post AG

Inhaber:

Der Auftragnehmer erklärt folgende Identifizierungsdaten der Subjekte (natürliche Personen), die von ihm dazu bevollmächtigt werden, Bankoperationen über das Kontokorrent abzuwickeln:

Nachname und Name , geboren in  ( ), am **,** Steuernummer: **;**

Nachname und Name , geboren in  ( ), am **,** Steuernummer: **;**

Nachname und Name , geboren in  ( ), am **,** Steuernummer: **;**

und erklärt

der Vergabestelle jedwede Änderung hinsichtlich der übermittelten Daten mitzuteilen.

***Teil II***

***VERBINDLICHE ERKLÄRUNGEN***

**Erklärung über das Nichtvorhandensein von Ausschlussgründen gemäß Art. 80 des GvD Nr. 50/2016**

**Mit der Unterzeichnung des gegenständlichen Formulars erklärt der Wirtschaftsteilnehmer die Teilnahmeanforderungen des Art. 80 des GvD Nr. 50/2016 ohne Unterbrechung zu erfüllen und zwar ab dem Datum der Einreichung dieses Formulars und fortwährend auch für die gesamte Dauer der Vertragsausführung.**

**Punkt A:**

**strafrechtliche verurteilungen und Antimafia dokumentation**

|  |
| --- |
| **Art. 80 Abs. 1 des GvD Nr. 50/2016:**1. Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung (Straftaten nach Art. 80 Abs. 1 Buchst. a) des GvD Nr. 50/2016);
2. Bestechung (Straftaten nach Art. 80 Abs. 1 Buchst. b) des GvD Nr. 50/2016);

b-bis) wahrheitswidrige gesellschaftsbezogene Mitteilungen nach Artikel 2621 und 2622 des Zivilgesetzbuches (Art. 80 Abs. 1 Buchst. b-bis) des GvD Nr. 50/2016);1. Betrug (Art. 80 Abs. 1 Buchst. c) des GvD Nr. 50/2016);
2. terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten (Art. 80 Abs. 1 Buchst. d), des GvD Nr. 50/2016);
3. Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung (Art. 80 Abs. 1 Buchst. e) des GvD Nr. 50/2016);
4. Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels (Art. 80 Abs. 1 Buchst. f) des GvD Nr. 50/2016);
5. jede andere Straftat, welche als Nebenstrafe die Vertragsunfähigkeit mit der öffentlichen Verwaltung zur Folge hat (Art. 80 Abs. 1 Buchst. g) des GvD Nr. 50/2016).
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **A.1 Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß Art. 80, Abs. 1, des GvD Nr. 50/2016:** | **Antwort** |
| Wurde der Wirtschaftsteilnehmer selbst oder eines der Subjekte nach Art. 80 Abs. 3 des Vergabekodex aus einem der oben genannten Gründe **mit rechtskräftigem Strafurteil** oder **unwiderruflich gewordenem Strafbefehl** oder **durch Strafzumessung auf Antrag der Parteien gemäß Art. 444 der Strafprozessordnung** **verurteilt**, wobei **der unmittelbar im Urteil festgelegte** **oder aus Art. 80 Abs. 10 und 10-bis des Vergabekodex ebd. ableitbare** **Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist [[3]](#footnote-1)**?  | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **A.2 Ausschlussgrund gemäß Art. 80, Abs. 5, Buchst. l), des GvD Nr. 50/2016** |  |
| War der Wirtschaftsteilnehmer Opfer einer **qualifizierten mafiösen Straftat von Erpressung im Amt oder Erpressung**? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **A.3 Überprüfungen laut dem Antimafiakodex (GvD Nr. 159/2011)** | ANGABE FÜR DEN EVENTUELLEN MEHRHEITSEIGENTÜMER / ALLEINIGEN GESELLSCHAFTER: |
| Liegen gegen die Subjekte nach Art. 80 Abs. 3 des GvD Nr. 50/2016 **Verfalls-, Aussetzungs- oder Aberkennungsgründe** nach Art. 67 des GvD Nr. 159/2011 oder ein **Versuch mafiöser Unterwanderung** nach Art. 84 Abs. 4, dieses Dekretes, vor? [[4]](#footnote-2) | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| Angeben ob der Wirtschaftsteilnehmer in der **White-List** eingetragen ist: | [ ]  Ja [ ]  Nein[Zuständige Präfektur/Kommissariat]       |
| **Falls ja**, Fälligkeitsdatum angeben |       |
| Falls die Eintragung bereits verfallen ist oder kurz davorsteht, angeben ob der Wirtschaftsteilnehmer die Erneuerung der Eintragung beantragt hat: | [ ]  Ja [ ]  Nein[Zuständige Präfektur/Kommissariat]       |
| **Falls ja**, das Datum der Erneuerungsanfrage angeben: |       |

**PUNKT B:**

**ENTRICHTUNG VON STEUERN ODER SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGEN**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern, Abgaben oder Sozialversicherungsbeiträgen gemäß Art. 80, Abs. 4, des GvD Nr. 50/16:** | **Antwort:** |
| Hat der Wirtschaftsteilnehmer **grobe[[5]](#footnote-3), rechtskräftig festgestellte Verstöße bei der Entrichtung von Steuern und Abgaben oder von Sozialversicherungsbeiträgen** begangen, laut der italienischen Gesetzgebung oder jener des Niederlassungsstaates?[[6]](#footnote-4) | [ ]  Sì [ ]  No [[7]](#footnote-5) |
| Hat der Wirtschaftsteilnehmer **nicht rechtskräftig festgestellte** Verstöße[[8]](#footnote-6)bei der Entrichtung von Steuern und Abgaben oder von Sozialversicherungsbeiträgen begangen, laut der italienischen Gesetzgebung oder jener des Niederlassungsstaates? | [ ]  Ja [ ]  Nein [[9]](#footnote-7) |

**PUNKT C:**

**ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT, INTERESSENSKONFLIKT ODER BERUFLICHES FEHLVERHALTEN**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gemäß Art. 80, Abs. 5, des GvD Nr. 50/2016:** | **Antwort:** |
| **C.1** Hat der Wirtschaftsteilnehmer **im Bereich Gesundheit und Arbeitssicherheit nachweislich gegen seine umwelt-, sozial- und arbeitssicherheitsrechtlichen Ver­pflichtungen verstoßen**? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **C.2** Der Wirtschaftsteilnehmer befindet sich in einer der nachfolgenden Situationen oder es ist ein Verfahren zur Feststellung einer der folgenden Situationen anhängig: |  |
| 1. **Konkurs**
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **Zwangsliquidation**
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **Ausgleichsverfahren**
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **C.3** Hat der Wirtschaftsteilnehmer im Rahmen seiner **beruflichen Tätigkeit schwere Verfehlungen** begangen? (vgl. ANAC-Leitlinie Nr. 6) [[10]](#footnote-8) | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **C.4** Hat der Wirtschaftsteilenhmer: |  |
| 1. **versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder vertrauliche Informationen zum eigenen Vorteil zu erhalten**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **auch fahrlässig falsche oder irreführende Informationen übermittelt, die die Entscheidungen über Ausschluss, Auswahl oder Zuschlag beeinflussen könnten**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **Auskünfte zurückgehalten, die für die korrekte Abwicklung des Vergabeverfahrens notwendig sind**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **C.5** Sind dem Wirtschaftsteilnehmer **erhebliche oder andauernde Mängel bei der Ausführung eines früheren Vergabe- oder Konzessionsvertrags unterlaufen, was dessen Auflösung wegen Nichterfüllung bzw. die Verurteilung zum Schadenersatz oder andere vergleichbare Sanktionen** bedingt hat? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **C.6** Hat der Wirtschaftsteilnehmer einen **schweren Verstoß gegen einem oder mehreren Unterauftragnehmern begangen, anerkannt oder festgestellt mit rechtskräftigem Urteil**? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **C.7** Ist dem Wirtschaftsteilnehmer ein **Interessenskonflikt** [[11]](#footnote-9) aufgrund seiner Teilnahme am Vergabeverfahren bekannt? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **C.8** Haben der Wirtschaftsteilnehmer oder ein mit ihm in Verbindung stehendes Unternehmen den öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber **beraten** oder war er auf andere Art und Weise an der **Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt**? |  [ ]  Ja [ ]  Nein |

**Punkt D:**

**SONSTIGE AUSSCHLUSSGRÜNDE, DIE AUSSCHLIEẞLICH IN DEN INNERSTAATLICHEN RECHTSVORSCHRIFTEN VORGESEHEN SIND**

|  |  |
| --- | --- |
| **Rein von der nationalen Gesetzgebung vorgesehene Ausschlussgründe (Art. 80, Abs. 5, Buchst. f), g), h), i), l), m), des GvD Nr. 50/2016:** | **Antwort:** |
| **D.1** Wurde gegen den Wirtschaftsteilnehmer das **Verbot,** **mit der öffentlichen Verwaltung Verträge abzuschließen** (Art. 9 Abs. 2 Buchst. c GvD Nr. 231/2001), verhängt oder eine **andere Strafe, die das Verbot, Verträge mit der öffentlichen Verwaltung abzuschließen**, **bedingt** oder eine Maßnahme zur **Aussetzung der Unternehmertätigkeit wegen grober arbeitsrechtlicher Vergehen** (Art. 14 des GvD Nr. 81/2008)? | [ ]  Jaì [ ]  Nein |
| **D.2** Ist der Wirtschaftsteilnehmer in dem von der Beobachtungsstelle der ANAC geführten elektronischen Verzeichnis eingetragen, weil er in **Vergabe- und Untervergabeverfahren** **wahrheitswidrige Erklärungen oder Dokumente** eingereicht hat? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **D.3** Ist der Wirtschaftsteilnehmer in dem von der Beobachtungsstelle der ANAC geführten elektronischen Verzeichnis eingetragen, weil er zum **Zwecke des Erhalts der Qualitätszertifizierung wahrheitswidrige Erklärun­gen oder Dokumente eingereicht hat**? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **D.4** Hat der Wirtschaftsteilnehmer gegen **das Verbot der** **treuhänderischen Beteiligung** gemäß Art. 17 des Gesetzes vom 19. März 1990, Nr. 55, verstoßen? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **D.5** Ist der Wirtschaftsteilnehmerzur**Umsetzung und Integration geschützter Personen** laut Gesetz vom 12. März 1999, Nr. 68 oder laut dem entsprechenden Gesetz des Herkunftsstaates, verpflichtet? | [ ]  Ja [ ]  Nein |

***DATENSCHUTZHINWEIS***

**Hinweis über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne der EU Verordnung GDPR Nr. 679/2016, Art. 13 und 14:** Es wird darauf hingewiesen, dass diese Daten zum Zweck der Erteilung des gegenständlichen Auftrags erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden an die öffentlichen Behörden, die vom Gesetz vorgesehen sind und an Infocamere, Inhouse-Gesellschaft der italienischen Handelskammern, weitergegeben und auf der institutionellen Internetseite der Handelskammer Bozen in der Sektion „Transparente Verwaltung“ des Instituts für Wirtschaftsförderung veröffentlicht. Der Auftragnehmer kann jederzeit Zugang zu den eigenen Daten, Berichtigung, Sperrung und Löschung der Daten verlangen; er kann außerdem Beschwerde gegen die Verarbeitung der eigenen Daten bei einer Aufsichtsbehörde einreichen und generell alle Rechte der betroffenen Person gemäß den Artikeln 15, 16, 17, 18, 19, 20 und 21 der Europäischen Verordnung GDPR Nr. 679/2016 geltend machen. Durch die Preisgabe der Daten ermächtigt der Auftragnehmer den Inhaber, diese für den oben genannten Zweck zu verarbeiten. Rechtsinhaber der Daten ist die Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen und der Verantwortliche der Verarbeitung (GDPR Nr. 679/2016, Art. 4, Buchst. 7) ist das Institut für Wirtschaftsförderung mit Sitz bei der Handelskammer in 39100 Bozen, Südtirolerstraße Nr. 60. Der Datenschutzbeauftragte (GDPR Nr. 679/2016, Art. 37) kann unter folgender Adresse erreicht werden: Handelskammer Bozen, Südtirolerstraße Nr. 60, 39100 Bozen.

E-Mail: generalsekretariat@handelskammer.bz.it

Zertifizierte E-Mail: info@bz.legalmail.camcom.it

Telefon: 0471 945511

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite unter www.handelskammer.bz.it unter dem Link „privacy“.

Der gesetzliche Vertreter / der bevollmächtigte Vertreter

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

1. Die Erklärungen in diesem Vordruck müssen von den einzelnen Wirtschaftsteilnehmern (auch Handwerkern), den Gesellschaften (auch Genossenschaften), den Konsortien nach Art. 45, Abs. 2, Buchst. b) und c), des GvD Nr. 50/2016 und den federführenden Unternehmen von Bietergemeinschaften, gewöhnlichen Konsortien, EWIV und Unternehmensnetzwerken abgegeben werden. Jedes mitbietende Mitglied einer BG, eines gewöhnlichen Konsortiums, einer EWIV oder eines Unternehmensnetzwerks sowie jedes ausführende Mitglied des Konsortiums, Genossenschaftskonsortiums oder ständigen Konsortiums gemäß Art. 45, [↑](#endnote-ref-1)
2. Diese Annahmen müssen von jeder Art von Wirtschaftsteilnehmern unter Bezugnahme auf den Ort der Niederlassung des erklärenden Unternehmens bescheinigt werden.. [↑](#endnote-ref-2)
3. Gemäß Art. 80:

Absatz 10: “*Wenn das rechtskräftige Strafurteil die Dauer der Nebenstrafe der Unfähigkeit zum Abschluss von Verträgen mit der öffentlichen Verwaltung nicht festlegt, beträgt die Dauer des Ausschlusses von Auftrags- und Konzessionsvergabeverfahren:*

*lebenslang in Fällen, in denen die Verurteilung von Rechts wegen mit einer lebenslangen Nebenstrafe nach Art. 317-bis Satz 1 des Strafgesetzbuchs einhergeht, es sei denn, die Strafe wird nach Art. 179, Abs. 7 des Strafgesetzbuchs für erloschen erklärt;*

*sieben Jahre in den in Art. 317-bis Satz 2 des Strafgesetzbuchs vorgesehenen Fällen, es sei denn, es ist die Wiedereinsetzung in die früheren Rechte erfolgt;*

*fünf Jahre in anderen als den Fällen gemäß Buchst. a) und b), es sei denn, es ist die Wiedereinsetzung in die früheren Rechte erfolgt.*.”

Absatz 10-bis: “Wenn die Hauptstrafe in den Fällen gemäß Abs. 10, Buchst. b) und c) weniger als sieben bzw.fünf Jahre Freiheitsstrafe beträgt, e ntspricht die Dauer des Ausschlusses der Dauer der Hauptstrafe.” [↑](#footnote-ref-1)
4. Wiederholen Sie dies so oft wie nötig für jede der in Artikel 80 Absatz 3 des Gesetzesdekrets Nr. 50/2016 genannten Person. [↑](#footnote-ref-2)
5. Grobe Verletzungen der Pflichten zur Zahlung von Steuern und Gebühren sind jene über 5.000 Euro, bzw. über den Betrag laut Art. 48-bis, Abs. 1 und 2, des DPR Nr. 602/1973. [↑](#footnote-ref-3)
6. Es wird darauf hingewiesen, dass der Wirtschaftsteilnehmer ab Angebotsabgabe die Pflichten zur Steuer-, Abgaben- und Sozialversicherungsbeitragszahlung nicht verletzt haben darf und dass dies auch während der gesamten Dauer des Vergabeverfahrens bis zum Vertragsabschluss, sowie für die gesamte Dauer der Vertragsausführung so bleiben muss. [↑](#footnote-ref-4)
7. Kreuzt der Wirtschaftsteilnehmer „nein“ an, erklärt er, dass er die Steuern-, Abgaben- und Sozialversicherungsbeitragspflichten von der Angebotsabgabe an bis zur Unterzeichnung des Formulars ordnungsgemäß erfüllt hat. [↑](#footnote-ref-5)
8. **Es ist die Angabe aller eventuellen Verletzungen der Pflichten zur Zahlung der Steuern und Gebühren und/oder der Sozialabgaben erforderlich, damit die Vergabestelle die entsprechenden Bewertungen in ihrem Kompetenzbereich machen kann.** [↑](#footnote-ref-6)
9. Durch Ankreuzen von "Nein" erklärt der Wirtschaftsteilnehmer, dass er alle Steuern- Abgaben- und Sozialversicherungsbeiträge vom Zeitpunkt der Angebotsabgabe bis zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Formulars gezahlt hat. [↑](#footnote-ref-7)
10. Relevant sind insbesondere die nicht rechtskräftigen Verurteilungen wegen der Straftaten nach Art. 80 Abs. 1 Buchst. b) und wegen folgender beispielshalber genannten Strafttaten:

Unbefugte Ausübung eines Berufs;

Konkursdelikte (einfacher und betrügerischer Bankrott, unterlassene Meldung der im Konkursinventar aufzunehmenden Güter, missbräuchliche Kreditbeanspruchung);

Steuerdelikte nach GvD Nr. 74/2000, Gesellschaftsdelikte, Verbrechen gegen Gewerbe und Hande;

baurechtliche Vergehen nach Art. 44, Abs.-1,Buchst. b) und c) es Einheitstextes zu den Rechtsvorschriften im Bauwesen gemäß DPR vom 6. Juni 2001, Nr. 380, mit Bezug auf die Vergabe von Bauarbeiten sowie Architekten- oder Ingenieurleistunge;

Straftaten nach GvD Nr. 231/2001;

Strafvollstreckungsaßnahmen der Antitrust-Behörde wegen unlauterer Geschäftspraktiken oder grober Wettbewerbsvergehen, begangen im vergabegegenständlichen Markt und mit Auswirkungen auf die öffentliche Auftragsvergabe. [↑](#footnote-ref-8)
11. Im Sinne des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung oder der Auftragsunterlagen. [↑](#footnote-ref-9)